

Die Schörghuber Nass- und Feuchtraumtüren.

Gegen Nässe und Feuchtigkeit bestens geschützt

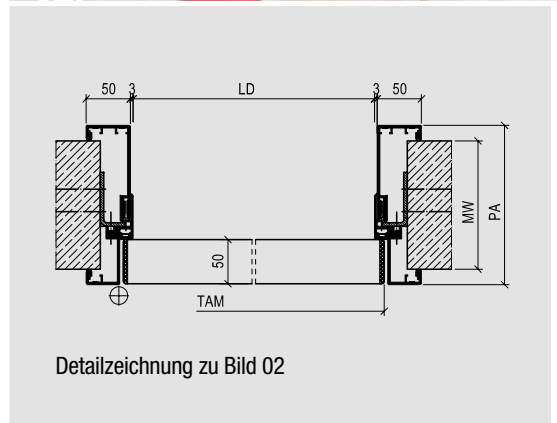
Hohe Luftfeuchtigkeit und Nässeeinwirkung in Gebäuden können schnell zu schwerwiegenden Schäden führen, wenn nicht geeignete Materialien zum Einsatz kommen. Besonders widerstandsfähig sind die Schörghuber Türen durch die Verwendung von nässe- und feuchtigkeitsunempfindlichen Materialien. Dadurch verfügen diese Türen über die von Schörghuber garantierte Langlebigkeit.



» **01. Türen für Nassbereiche:** Nahezu alle öffentlichen Gebäude haben Nutzungsbereiche, in denen die Innenausstattung auf Wassereinwirkung ausgerichtet sein muss. Die Türen müssen auf lang anhaltende Nässeeinwirkung, häufiges Spritzwasser und Reinigungsmittel vorbereitet sein. In Wellnessanlagen, Schwimmhallen, Hotelbädern, öffentlichen WC- und Sanitärbereichen sowie in Laboren und Großküchen kommen die speziellen Nassraumtüren zum Einsatz. Oft wirken auch aggressive Reinigungsmittel auf die Elemente ein. Um diesen Bedingungen standzuhalten, bestehen Einlage, Decklage und Kante aus holzwerkstofffreien Materialien. Den besten Kantenschutz bietet die angegossene PU-Kante. Sie ist Wasser-, Lösemittel- und Chemikalienbeständig und kann in allen RAL- und NCS-Farbtöne ausgeführt werden.

» **02. Brandschutz- / Nassraumtüren:** T 30/Nassraumtüren sind die geeignete Wahl für Bereiche, in denen Brandschutztüren der Einwirkung von Nässe standhalten müssen. Aus baulichen Gründen kann es notwendig sein, dass in Nassräumen Brandschutzabschnitte geschaffen werden müssen. In hochwassergefährdeten Gebäuden, Schwimmbädern, Sanitärbereichen von Turnhallen, zwischen Großküche und Mensa bzw. Gasträumen oder in Laboren mit feuergefährlichen Stoffen ist dies häufig der Fall. Ihre Zuverlässigkeit verdanken die Kombinationskünstler dem Umstand, dass sie ohne Holz und Holzwerkstoffe hergestellt werden. Die Schörghuber T 30/Nassraumtür Typ 3 N-NT hat eine eigene T 30-Zulassung. Sie ist auch als 2-flügelige Variante lieferbar. Vorzugsweise werden diese Spezialtüren mit einer Aluminiumzarge kombiniert.

» **03. Türen für Räume mit Feuchtigkeitseinwirkung:** Hygiene und Sauberkeit ist sowohl in öffentlichen als auch privaten Gebäuden ein wichtiges Thema. Feuchtraumtüren werden daher gerne in Sanitärbereichen, Behandlungsräumen und Badezimmern ohne Be- oder Entlüftung verwendet. Sie sind nur kurzfristiger Feuchteinwirkung oder gelegentlich Spritzwasser ausgesetzt. Überwiegend werden Vollspanntüren verwendet, diese können je nach Einsatzzweck auch als Röhrenspanntüren ausgeführt werden. Einsteigermodell ist der Typ 1 mit 42 mm Türdicke. Die Türblattunterkante wird durch einen PUR-Anleimer geschützt. Kommt aus gestalterischen Gründen eine Holzzarge zum Einsatz, kann diese mit einem Feuchteschutz ausgeführt werden. Dafür wird die Zargenunterkante mit einem feuchtigkeitsunempfindlichen PUR-Sockel versehen.



Detailzeichnung zu Bild 02



» Sie haben **Fragen** zu unseren Nass- und Feuchtraumtüren?
 Ob zu Einsatz, Varianten, Funktionen oder Möglichkeiten im Design:
Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Schörghuber Spezialtüren KG
 Neuhaus 3 | 84539 Ampfing
 Tel.: +49 8636 / 503 - 0 | info@schoerghuber.de

www.schoerghuber.de

Schörghuber
 Spezialtüren